

# GENEALOGISCH-HERALDISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH

www.ghgz.ch

## EINLADUNG

auf

**Dienstag, 4. Dezember 2018, 19.00 Uhr**

in den Vortragssaal des Staatsarchivs Zürich,  
Winterthurerstrasse 170, 8057 Zürich, zum

## VORTRAG

von

**Frau Dr. Alexandra Bloch Pfister, Münster (D)**

**„Vom Schulmeister zum Volksschullehrer/  
Priester der Volksbildung“**

**Die Entwicklung des Lehrerberufs auf der Zürcher Landschaft  
zwischen 1770 und 1914**

Die Entwicklung des Volksschullehrerberufes im Kanton Zürich zwischen 1770 und 1914 lässt sich in mehrere Phasen unterteilen. Nachdem die Schul-Enquête von 1771 die Ausdifferenzierung des Berufsprofils beschleunigt hatte, wurden zwischen 1798 und 1830 Schulverwaltungs- und Schulaufsichtsstrukturen etabliert und Anforderungen an Kenntnisse und praktische Fertigkeiten einheitlicher festgelegt. Ab 1830 trat der (liberale) Staat als Akteur in Erscheinung, führte die seminaristische Lehrerbildung ein und verabschiedete Unterrichtsgesetze sowie Lehrpläne: Die kommunale wurde in eine staatliche Schulstruktur transformiert. Der stete Aufstieg und die Verfestigung der Berufsgruppe stießen mit der Ablehnung des Unterrichtsgesetzes und der Akademisierung des Lehrerberufs 1872 schließlich an ihre Grenzen.

Das Referat zeichnet diese Entwicklung nach. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Zeit vor 1830 gelegt und gezeigt, dass die steigende Nachfrage der Einwohner nach schulischer Bildung im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts staatlichen Maßnahmen vorausging.

Gäste sind herzlich willkommen